

Vorlage-Nr.: **2490-2019/DaDi**
Aktenzeichen: 792-003
Fachbereich: Fraktion von Für alle im Landkreis
Sobich, Jürgen
Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Belärmung ist Körperverletzung der Einwohnerschaft – Antrag FALD**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stellt die Belärmung der Bürger als mögliche Körperverletzung im Sinne eines Sachbestandes fest.

Begründung:

Es ist unseren Bürgern und Wählern nicht mehr nachvollziehbar, dass zugunsten wirtschaftlicher Interessen von Unternehmen (z.B. Flughafen AG u.a.) die Bevölkerung gesundheitlich belastet, aber auch Personenkreise gesundheitlich gefährdet. Durch rechnerische Modelle werden Entscheidungsgründe als Sachbestand zum Wohle des Volkes suggeriert. Ein Wirtschaftsminister einer sich als umweltfreundlich gebenden politischen Partei fördert Begründungen durch vorhandene Gesetzeslagen, die in eine zunehmende Lärmspirale enden, wo rechnerisch nur noch entschieden wird, wer am wenigsten geschädigt ist. Ein einmaliger Flughafen auf dem Erdball mit überkreuzenden Start- und Landeanflug wird in immer größeren Dimensionen aufgebaut, deren Eigentümer staatliche Institutionen sind, die eigentlich zum Wohle des Volkes ihre Existenz haben. Gesetzliche Aufträge, wie die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung, erleben aber nicht die gleichberechtigte Förderung. Radwege werden entlang lärmbelasteten Straßenverbindungen gebaut, so dass ein Gehörschutz dem Radfahrer angeraten ist, alles im Dienste der Bevölkerung, die diese Wirklichkeit immer weniger versteht. Wenn man die Relativitätstheorie verstanden hätte, wäre im Bewußtsein, dass jedes Ereignis in der Raumzeit mit anderen Ereignissen korreliert. Ursache und Wirkung wird nur punktuell betrachtet, nicht im Rahmen einer Koinzidenzmatrix, die Zusammenhänge erkennen lässt. Hier trifft der Volksmund: „Unwissenheit schützt vor Torheit nicht“. Oder auch, „viel Wissen – viel Schmerz“.

Ein alter Baum wird ersetzt durch Neupflanzungen, deren Wirkung sich erst nach wohl 20 Jahren zeigt, wenn diese nicht durch nachfolgende politische Beschlüsse erneut dem Holzfäller übergeben werden... Oder, wer den Schwalbenflug kennt, weiß auch in welcher Höhe die Insekten fliegen in der Nahrungskette. Windkrafträder schreddern diesen bewohnten Lebensraum, und verändern durch Energietransformation (Energieerhaltungssatz) den lokalen Mikrokosmos, den man durch verweilen und beobachten über die Zeit kennenlernen könnte... - man weiß nicht, ob man grün oder rot vor Empörung werden soll.

Eine zunehmende Entfremdung zu der heimatlichen Flora und Fauna lässt Entscheidungen begründbar machen, die nicht begründbar sind. Dazu gehört auch die Einbeziehung von den unterschiedlichen Sinneswahrnehmungen der Lebenswesen, über die sich der Mensch überhebt, anstatt das Lebenswerte zu bewahren.